



Wuff, Wuff, Miau & Co.

Anzeigenpreise auf Anfrage: Tel. (06047) 98850

Lichterzug um den Gänseweiher zu St. Martin

Wenn die Katze in die Jahre kommt

Aus der Kleintierpraxis Dr. Rogalla und Dr. Rummel in Nidderau, Am Steinweg 18-20

Katzen mit 16, 19 oder 22 Jahren sind in unserer Praxis durchaus keine Seltenheit mehr - die Lebenserwartung unserer Stubentiger ist durch bessere Gesundheitsvorsorge deutlich gestiegen. Natürlich wünschen Sie sich, dass Ihre Katze Sie möglichst lange begleitet, doch die körperlichen und auch psychischen Veränderungen der alten Katze, bedeutet auch für Sie eine Veränderung. Ein Leben lang war man gewohnt, dass die Katze für ihr Wohlbefinden selbst entscheidet - sie fordert ihr Futter ein, trinkt, wenn sie Durst hat, entscheidet, wann sie schlafen oder spielen will, kommt und geht, wie sie will. Je älter die Katze jedoch wird, umso abhängiger ist sie von Ihrer unterstützenden Aufmerksamkeit.

Die chronisch kranke, alte Katze ist auffällig unauffällig. Katzen leiden still - wie können Sie unterscheiden, ob Ihre Katze mehr schläft und ruhiger ist, weil sie älter ist oder ob sie an einer Erkrankung und/oder Schmerzen leidet?

Das Problem ist, dass die kranke, ältere Katze immer unauffälliger wird - Sie erkennen chronische Erkrankung eher im Fehlen von Verhalten, als dass Ihnen an Ihrem Tier etwas Besonderes auffällt. Die meisten altersbedingten Krankheiten beginnen subtil,



Dr. Rummel - Katzenexpertin

wenn die Symptome deutlich werden, ist es für eine stabilisierende Behandlung nahezu zu spät.

Deswegen sind halbjährliche Gesundheitschecks bei der älteren Katze so wichtig, auch wenn sie Ihnen durchaus gesund erscheint.

Niereninsuffizienz, Bluthochdruck, Schilddrüsenüberfunktion verursachen Schäden schon lange Zeit, bevor die Symptome wie viel Trinken, Gewichtsverlust, Erblinden offensichtlich werden.

Katzen fressen nur dann nicht mehr, wenn der Schmerz und das Unwohlsein unaushaltbar geworden ist.

Chronische Gelenkschmerzen - und jede dritte alte Katze leidet an Arthrose - werden von der Katze in ihrer typisch unauffälligen Weise ertragen, sie tut einfach so, als schliefe sie, in Wirklichkeit bewegt sie sich we-

niger, weil ihr alle Knochen wehtun! Die Zähne sind ein großes Problem - mit zunehmenden Alter nehmen Entzündungen des Zahnfleisches und der Zähne zu; es ist nicht nur mit großen Schmerzen verbunden, sondern verursacht auch Organschäden mit schweren Folgen.

Nimmt man das Fressen als einzigen Maßstab für das Wohlbefinden der Katze, dann mutet man ihr schon sehr viel Schmerzen zu - denn Katzen fressen trotz Schmerzen weiter!

Die Furcht vor der Narkose ist in Zeiten des modernen Narkoseregimes keine Rechtfertigung mehr dafür, der alten Katze ständige Schmerzen oder eitrig Zehne zuzumuten! Wir können Ihrem alten Stubentiger nur helfen, wenn Sie ihn regelmäßig in der Praxis vorstellen; eine gründliche Vorsorgeuntersuchung schützt Ihre Katze am besten vor zukünftigen Schmerzen. Die Katzenmedizin macht riesige Fortschritte! Wir beraten Sie sehr gerne, wie Sie Ihre Katze am besten im Seniorenalter unterstützen können - unsere Beratung reicht vom medizinischen Seniorcheck über die Gewichtskontrolle bis zur Körperpflege und Aufklärung über Senilität im Alter und Maßnahmen zur altersbedingten Unsauberkeit.

Ihre Katze verdient ein Altern in Liebe und ohne Schmerzen. Wir helfen Ihnen, dass Ihr Liebling eine hohe Lebensqualität auch im Alter beibehält.

Checkliste für die alte Katze

- Springt seltener oder zögerlicher
- Liegt eher auf halbhohen Plätzen
- Hochziehen mit den Vorderläufen
- Kurze Sprünge, verfehlt das Ziel
- Staksiger Gang
- Ruht vermehrt, geht weniger raus
- Putzt sich weniger, verfilztes Fell am Rücken
- Bleibt mit den Krallen im Teppich hängen
- Bleibt mehr allein und sucht keinen Kontakt
- Oder sucht mehr Kontakt, ist anhänglicher
- Schreit nachts ohne Grund
- Weniger Fressen: allerhöchste Alarmstufe!



Maintal. Auch in diesem Jahr zog sich der Martinslauf des Elternvereins Bischofsheim als lange Lichterkette rund um den Gänseweiher. Die herrlich milden Temperaturen und das trockene Wetter lockten diesmal besonders viele Familien mit Ihren Kindern und Laternen an die Turnhalle.

Vorbei an St. Martin zu Pferd zogen die Kinder des Montessori Kindergartens singend mit Ihren Eltern - begleitet auf der Gitarre von der Musiklehrerin Katja Klar-Bachmann - zur Konzertmuschel an den Gänseweiher, die in diesem Jahr besonders schön mit Lichterketten und Lampions geschmückt und hell erleuchtet war. Dort wartete bereits der Elternverein mit Kinderpunsch, Glühwein und Würstchen auf die Kinder und deren Eltern. Viele Familien genossen in diesem Jahr das

milde Wetter, um in ruhiger und schöner Atmosphäre mit anderen Eltern einen netten Plausch zu halten und dabei eine Wurst oder ein Getränk zu sich zu nehmen. Und auch der Gesangverein Eintracht 1874 ließ es sich nicht nehmen, die Familien vor der Konzertmuschel singend zu begrüßen. Mindestens genauso faszinierend fanden viele Kinder die Arbeit der Feuerwehrmänner, der Freiwilligen Feuerwehr, die das Feuer beaufsichtigten und natürlich das Löschfahrzeug, der mit großen Augen bewundert wurde. Zum Abschluss gab es noch Weckmänner, die den Heimweg versüßten. Der Elternverein Bischofsheim e.V. bedankt sich im Namen der Kinder und bei den anderen beteiligten Vereinen für die freundliche Unterstützung. Der Erlös der Veranstaltung fließt in die Kindergartenarbeit.



Shahin - 18 Jahre alt und dank unterstützender Medikamente gut drauf

Tierarztpraxis
Dr. M. Rogalla & Dr. G. Rummel
 Schwerpunkte:
 Chirurgie - Internistik - Labor - EKG - Ultraschall - Röntgen
 Anerkannte Weiterbildungsstätte für Akupunktur
 Telefon 06187-27300 • Telefax 06187-27301
 6130 Nidderau-Heldenbergen • Am Steinweg 18-20
 www.tierarztpraxis-rogalla-rummel.de

